

10 Jahre Liechtensteinische Landesbibliothek

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938696>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

10 Jahre Liechtensteinische Landesbibliothek

Die Liechtensteinische Landesbibliothek erhielt am 5. Oktober 1961 ihren Grundstein, als der Landtag ein Gesetz verabschiedete, das die Errichtung dieser Institution beinhaltet. Die Bibliothek ist dem Konzept nach eine Stiftung und gliedert sich in drei Abteilungen, einmal in die Nationalbibliothek, dann in die wissenschaftliche und in die Volksbibliothek.

In der Nationalbibliothek wird alles gesammelt, was in und vor allem über Liechtenstein geschrieben wurde. Inländische Verleger oder Druckereien sind verpflichtet, Belegexemplare von allem zu liefern, was in Liechtenstein gedruckt wird, darüber hinaus sammelt man aus ausländischen Zeitungen und Büchern alles, was irgendwie mit Liechtenstein zu tun hat. Diese Fundgrube steht auch Journalisten, Wissenschaftlern oder Dissertanten zur Verfügung.

In der wissenschaftlichen Bibliothek findet man hervorragende Fachwerke, Sollten diese einmal nicht ausreichen, um den Wissensdurst eines Besuchers oder eines Kunden zu befriedigen, werden Leihgaben aus befreundeten Bibliotheken vermittelt. Allein im Lesesaal befinden sich rund 2000 Bände von Nachschlagwerken, Wörterbüchern und Enzyklopädien. Rund 150 Zeitungen und Zeitschriften sorgen dafür, dass auch die aktuellsten Ereignisse konsumiert werden können.

In der Volksbibliothek kann sich jeder das ausleihen, was ihm zusagt. Von Romanen, Reisebeschreibungen, Gedichtbänden angefangen, bis zur französischen, englischen oder italienischen Literatur ist von allem etwas da. Der Ausleiher kann sich zwischen den Regalen frei bewegen und sich das aussuchen, was er dann wirklich will. Rund 145 000 Fr wurden im vergangenen Jahr neu investiert, davon allein für Buch- und Periodikaanschaffungen rund 40 000 Fr. 14 000 Bücher wurden von rund 1300 ständigen Lesern ausgeliehen, das sind durchschnittlich 50 pro Tag. Zu erwähnen wäre auch noch, dass in der Liechtensteinischen Landesbibliothek immerhin rund 20 000 Bände zur Verfügung stehen.

Zum ersten Jubiläum wurden auch die Pläne bekanntgegeben, die man sich für das nächste Jahrzehnt vorgenommen hat. Die Liechtensteinische Landesbibliothek, die jetzt noch im AHV-Gebäude einquartiert ist, soll ein eigenes und definitives Haus bekommen. Dann sollen Kataloge herausgegeben werden, die die vorhandenen Bestände auch indexmässig erfassen können. Eine eigene Liechtenstein-Bibliographie soll geschaffen und die Liechtenstein-Dokumentation stark erweitert werden. Zum Buch- und Zeitungsarchiv soll das Bild- und Tonarchiv kommen. Auch will sich die Landesbibliothek der Aufgabe widmen, das öffentliche Büchereiwesen in den Gemeinden des Landes zu fördern.

Das Fürstentum Liechtenstein hat mit der Landesbibliothek eine Einrichtung geschaffen, die ihrem Konzept nach den modernen Erfordernissen entspricht. Sie ist eine hervorragende Ergänzung zu den schon bestehenden Pfarr-, Jugend- und Gemeindebibliotheken. Sie hat auch die Bestände aus der 1906 gegründeten Landeslehrerbibliothek aufgenommen.